Menschen und Veranstaltungen

Personalien im Dezember

Hier können Sie aktuelle oder gerade erfolgte Veränderungen veröffentlichen lassen. Schreiben Sie mir unter Warda@wohnungswirtschaft-heute.de, wenn Sie sich beruflich verändert, wenn Sie einen Preis, eine Auszeichnung bekommen haben. Hier ist der Platz dafür ... und vergessen Sie nicht, ein Foto mitzuschicken.

Techem

10.000 Euro für DESWOS-Projekt

Von links nach rechts: Georg Potschka, Generalsekretär der DESWOS, Bernd Sülberg, Vorstand Vertrieb Deutschland der Techem AG, Norbert Scheller, Bereichsleiter Key Account Management der Techem Energy Services. Foto: DESWOS

Techem, unterstützt eines Trinkwasserprojekte der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen (DESWOS) in Afrika mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro. Weitere 10.000 Euro sind für 2009 geplant. Damit ermöglichen Techem und DESWOS die Versorgung des Dorfes Ukange in Tansania mit sauberem Trinkwasser. Hierfür wird eine Bergquelle eingefasst und das Wasser über eine geschützte Rohrleitung ins Tal und an die Zapfstellen der Haushalte befördert. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 50.000 Euro. Einen Teil der Kosten trägt die Bevölkerung in Form von Arbeitsleistungen selbst. Weitere Sponsoren sind der Rotary-Club Hamburg-Wedel sowie die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).

Georg Potschka, Generalsekretär der DESWOS, freut sich über das Projekt, von dem rund 1.000 Menschen im Süden Tansanias profitieren: „Bis jetzt müssen die Menschen ihr Wasser aus den Bächen der Umgebung schöpfen. Diese sind wegen der uneingeschränkten Beweidung durch das Vieh häufig stark kontaminiert, so dass es in Folge häufig zu Darm- und Magenkrankheiten kommt, an denen insbesondere Alte und Kinder sterben. Zudem müssen in der Regel die Schöpfarbeiten von Mädchen ausgeübt werden, die so keine Chance bekommen eine Schule zu besuchen. Wir schlagen mit unserem Projekt also zwei Fliegen mit einer Klappe! Wir verringern die Sterblichkeit aufgrund des verseuchten Wassers und wir ermöglichen den Mädchen den notwendigen Freiraum, der es ihnen überhaupt erst erlaubt eine Schule zu besuchen."

Bernd Sülberg, Vorstand Vertrieb Deutschland der Techem AG bis 4. Dezember 2008, sieht die Notwendigkeit sich international gesellschaftlich zu engagieren: „Bis heute verursacht verunreinigtes Wasser in den Entwicklungsländern achtzig Prozent aller Krankheiten und bis zu zwei Millionen Todesfälle jährlich. Als einer der weltweit führenden Energiedienstleister nehmen wir uns hier selbst in die Pflicht. Wir wollen unsere Expertise im Energiemanagement international einsetzen und auch in einem globalen Kontext Verantwortung übernehmen."

Deutscher Solarindustriepreis 2008

Tanja Gönner und Ulrich Kelber wurden ausgezeichnet

Mit der Verleihung des Deutschen Solarindustriepreises 2008 ehrte die deutsche Solarwirtschaft die Landespolitikerin Tanja Gönner (39) und den Bundespolitiker Ulrich Kelber (40) für ihre Verdienste um den Ausbau der Solarenergie. „Die jungen Politiker Tanja Gönner und Ulrich Kelber erkennen die enormen ökonomischen und ökologischen Chancen der Solarenergie für unser Land und tragen dazu bei, Deutschland durch moderne Gesetzesinitiativen im Umwelt- und Energiebereich zukunftsfähig zu machen", lobte Georg Salvamoser, Präsident des Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW-Solar), die Träger des ideellen Preises in seiner Laudatio.

Von links nach rechts: Georg Potschka, Generalsekretär der DESWOS, Bernd Sülberg, Vorstand Vertrieb Deutschland der Techem AG, Norbert Scheller, Bereichsleiter Key Account Management der Techem Energy Services. Foto: DESWOS

Tanja Gönner (CDU), Umweltministerin aus Baden-Württemberg, erhielt die höchste Auszeichnung der deutschen Solarbranche in der Kategorie Solarthermie für die erfolgreiche Gesetzesinitiative für ein Erneuerbare-Wärme-Gesetz in ihrem Bundesland. Das Gesetz verpflichtet Gebäudeeigentümer seit Frühjahr dieses Jahres zum Einsatz erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung. Bauherren neuer Wohngebäude, für die nach dem 1. April 2008 das Bauverfahren eingeleitet wird, sind gesetzlich verpflichtet, 20 Prozent des Wärmebedarfs z. B. aus Solaranlagen zu decken. Ab 2010 gilt eine ähnliche Verpflichtung auch im Falle der Heizungssanierung im Wohnungsbestand. Die Gesetzesinitiative von Tanja Gönner in Baden-Württemberg war nach Einschätzung des BSW-Solar auch ein wichtiger Impuls für das im Sommer dieses Jahres im Bundestag beschlossene Bundeswärmegesetz, das ab dem 1. Januar 2009 den Einsatz erneuerbarer Energien beim Neubau nun auch bundesweit vorschreibt.

Landesministerin Gönner äußerte sich erfreut über die Auszeichnung und erklärte: „Wir sehen uns darin bestätigt, den Klimaschutz bei der Wärmeversorgung voranzubringen." Baden-Württemberg sei ein Land mit großer Solartradition. Mit dem Wärmegesetz habe das Land beim Klimaschutz eine bundesweite Vorreiterrolle eingenommen. „Mit der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien im Gebäudesektor wird ein wichtiger Beitrag geleistet, den Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid dauerhaft zu vermindern." In Baden-Württemberg seien Solarthermieanlagen mit über 1,88 Millionen Quadratmetern Kollektorfläche installiert. Dies entspricht etwa einem Fünftel der bundesweit erzeugten Solarwärme.

Als stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion hat sich der Bonner Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber im Rahmen der Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) erfolgreich und mit Augenmaß dafür eingesetzt, dass die Investitionsbedingungen für Solarstromanlagen und die Photovoltaikindustrie in Deutschland attraktiv bleiben. Die im Rahmen der EEG-Novelle ausgehandelten Konditionen zur Rückführung der Solarförderung/Einspeisevergütung berücksichtigen den technologischen Fortschritt der deutschen Solarstromindustrie und geben der Branche ausreichend Spielraum für

die notwendigen Investitionen zum Erreichen der Wettbewerbsfähigkeit mit konventionellen Energieträgern.

Kelber betonte bei der Preisverleihung die Bedeutung der Solarstromförderung im Wettbewerb mit fossilen Energien: „Anstatt weiter auf eine unberechenbare Atomkraft und ineffiziente Kohle- und Erdölkraftwerke zu setzen, gilt es durch entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen den Ausbau erneuerbarer Energien weiter fördern. Nur so kann Deutschland seine Spitzenposition an den Weltmärkten für solares Hightech ausbauen und viele Tausend neue Arbeitsplätze schaffen."

Bundesverband Solarwirtschaft

Mitgliederversammlung wählte neue Führung für zwei Jahre

Bei der diesjährigen Vorstandswahl des Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW-Solar) wurden der bisherige 1. Vorsitzende Georg Salvavoser, der 2. Vorsitzende Helmut Jäger und der Kassenwart Werner Koldehoff in ihrem Ämtern bestätigt. Sie werden dem Verband für weitere zwei Jahre vorstehen.

Neu in den insgesamt achtköpfigen Vorstand gewählt wurden Klaus-Bernhard Hofmann, Leiter Politik und Kommunikation des Schott-Konzerns sowie Matthias Willenbacher, Mitbegründer und Vorsitzender der Juwi Holding AG. In ihren Ämtern bestätigt wurden Claudio Fischer-Zernin-Schmitt von Nordsolar e. V. als Vertreter des Solarhandwerks, Frank Asbeck, Gründer und Vorstandsvorsitzender der SolarWorld AG, und Rudolf Sonnemann, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON.

Ausgeschieden aus der Vorstandsriege sind Matthijs Bruijnse (BP Solar) und Anton Milner, Mitgründer und Vorstandsvorsitzender der Q-Cells AG.

Der Bundesverband Solarwirtschaft ist die Vertretung von rund 700 Solarunternehmen entlang der gesamten solaren Wertschöpfungsstufe. Nach dem Ausscheiden von Geschäftsführer Gerhard Stryi-Hipp aus der bisherigen Doppelspitze zum 31. Dezember 2008 führt Carsten Körnig die Verbandsgeschäfte zukünftig allein.

IWO

Mitglieder wählen neuen Vorstand

Die Mitgliederversammlung des Instituts für wirtschaftliche Oelheizung e.V. (IWO) hat in Hamburg einen neuen Vorstand für die kommenden zwei Geschäftsjahre gewählt. Im Amt bestätigt wurden der bisherige Vorstandsvorsitzende Dr. Fabian Ziegler (Shell Deutschland Oil GmbH), Stefan Brok (Deutsche BP AG) und Christoph Reiter (AGIP Deutschland GmbH). Neue Mitglieder im sechsköpfigen Vorstand sind Nikolaus Gehrs (Mabanaft Deutschland GmbH & Co. KG), Rainer Scharr (GKG Mineraloel Handel GmbH & Co. KG) und Gerd Deisenhofer vom Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. (UNITI).

Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH

Josef Rehring wird Mitgeschäftsführer von Berthold Prunzel

An die Seite von Berthold Prunzel, seit 1986 Geschäftsführer der Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH (mehr als 8.000 Wohnungen), tritt Josef Rehring. Mitte Oktober bestellte die Gesellschafterversammlung des Unternehmens Josef Rehring zum Mitgeschäftsführer. Der 60-jährige Diplom-Kaufmann leitet bereits seit 1983 die Wohnungsgesellschaft Münsterland mbH (WGM). Somit ist eine engere Zusammenarbeit der Bielefelder und Münsteraner Wohnungsunternehmen im Rahmen der LEG-Konzern-Strukturen gewährleistet.

Sowohl Josef Rehring als auch Berthold Prunzel können auf umfangreiche Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft zurückblicken. Josef Rehring leitet die WGM, die 2007 ihr 85-jähriges Jubiläum feierte, seit über 25 Jahren. Mit rund 6.500 Wohnungen in Münster und im Münsterland ist sie eines der größten Immobilienunternehmen der Region. Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Münster in den 70er Jahren war Rehring für den Kreis Steinfurt als Wirtschaftsförderer und Geschäftsführer der dortigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft tätig. Danach wechselte er zur WGM. Der 57-jährige Diplom-Betriebswirt Berthold Prunzel kennt die Ravensberger Heimstättengesellschaft bereits aus seiner Lehrzeit. Anfang September 1969 begann er dort als Auszubildender.

ImmobilienScout24

Dirk Hoffmann wird neuer COO

Dirk Hoffmann übernimmt ab dem 1. März 2009 die Position des Chief Operating Officer (COO) bei ImmobilienScout24 in Berlin. Der 39-Jährige wird als Mitglied der Geschäftsführung die Bereiche IT, Finanzen und Personal des Immobilienportals verantworten.

„Ich freue mich sehr, mit Dirk Hoffmann einen so versierten Manager als COO gewonnen zu haben. Seine langjährige Erfahrung – zusammen mit seiner Branchenexpertise und persönlichen Integrität – haben ihn zu unserem Wunschkandidaten gemacht", so Martin Enderle, CEO von ImmobilienScout24. „Durch seine fundierten Kenntnisse im Onlinegeschäft wird er die positive Entwicklung des größten Immobilienmarktplatzes in Deutschland weiter vorantreiben." Dirk Hoffmann kommt von der Fox Mobile Group (vormals Jamba) in Berlin, wo er unter anderem in den Bereichen Finance, Planning und Business Development tätig war. Die letzten drei Jahre fungierte er als CFO (Chief Financial Officer) und Geschäftsführer. Hoffmann folgt auf Marianne Voigt.

Die Wohnungswirtschaft im Internet

→ Jedes fünfte der 2300 untersuchten Wohnungsunternehmen hat noch immer keinen Internetauftritt.

→ 670 Websites liegen im unteren Drittel im Internet-Ranking der Wohnungswirtschaft.

→ Mystery Shopping": Zwei Drittel aller getesteten Unternehmen reagieren nicht oder zu spät auf Online-Anfragen.

Die Studie „Die Wohnungswirtschaft im Internet" wird mit den Einzelplätzen des jeweiligen Unternehmens in beiden Rankings (Website- und Reaktionsqualität) versandt, mit einem zusätzlichen Angebot für die detaillierte Aufarbeitung der Studienergebnisse im „Marketing-Scan".

Jetzt bestellen unter info@netzwerkfdw.de
Der erste Teil der Studie ist für 84 Euro zzgl. 19 % MwSt. erhältlich.

netzwerk
für die wohnungswirtschaft

Netzwerk für die Wohnungswirtschaft GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 8 · 49134 Wallenhorst
Fon 0 54 07. 34 91 - 27 · Fax 0 54 07. 34 91 - 34
info@netzwerkfdw.de · www.netzwerkfdw.de